Konzepte und Standards zur domänenübergreifenden Integration von komplexen Webanwendungen

Markus Tacker

9. November 2011

Abstract

Ein Teil des neueren Enwticklung des Internets zum Web 2.0 basiert auf der Idee, dass Anbieter von Internetdiensten ihre Informationen und Funktionen Hilfe von Schnittstellen Dritten zur Verfügung stellen.

Diese sind auf der Protokollebene standardisiert (z.B. SOAP), müssen jedoch vom Verwender immer individuell verwendeten Dienst implementiert werden, wodurch sich der Verwender fest an einen Dienst bindet.

Für sogenannte *Blackbox-Dienste* ist das kein Problem. Diese Dienste verarbeiten lediglich einfache Daten, d.h. dass der Dienst durch Übergabe eines Datums aufgerufen wird, dieser entsprechende des Aufrufes reagiert und ggfs. ein modifiziertes Datum zurück liefert. Beispiele hierfür sind z.B. Wetter- oder Faxdienste.

Anbieter webbasierter Anwendungen stehen jedoch vor dem Problem, dass komplexe Workflows abgebildet werden und diese auch persistent in der Anwendung verbleiben. Beispiele hierfür sind z.B. Werkzeuge zur projektspezifischen Zeiterfassung. Auch hier bietet sich die Möglichkeit der Anbindung mittels Schnittstellen, jedoch mit deutlich gesteigertem Aufwand, da zwischen beiden Parteien das Verständnis über die verarbeiteten Entitäten vermittelt werden muss.

In dieser Seminararbeit möchte ich versiuchen die Frage zu beantworten, welche Konzepte die dynamische Bindung von komplexen Webanwendungen ermöglichen, die für ein lebendiges Öko-System von entscheidender Bedeutung ist. Gibt es hierfür Ansätze und Lösungen?

Vorläufige Literaturliste

- Next Generation Semantic Web Applications [2]
- OIL: An Ontology Infrastructure for the Semantic Web [1]

Literatur

- [1] D. Fensel, F. van Harmelen, I. Horrocks, D.L. McGuinness, and P.F. Patel-Schneider. Oil: an ontology infrastructure for the semantic web. *Intelligent Systems*, *IEEE*, 16(2):38 45, mar-apr 2001.
- [2] Enrico Motta and Marta Sabou. Next generation semantic web applications. In *In Proc. of the 1st Asian Semantic Web Conference (ASWC*, pages 24–29. Springer, 2006.